



THEMENSCHWERPUNKT

# MENSCHEN MIT DEMENZ

Partner dieses Themenschwerpunktes

**Bildungspartner**  
Main-Kinzig



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



**Lokale Allianz für  
Menschen mit Demenz**

Unter dem Sammelbegriff der **Demenzen** finden sich viele unterschiedliche Formen und Ausprägungen einer Erkrankung, die mit vielen Ängsten und Vorurteilen belegt ist. Die wörtliche Übersetzung des Begriffs Demenz aus dem Lateinischen lautet „weg vom Geist“ oder „ohne Geist“. Doch wie passt das mit unserer heutigen Sicht auf Menschen mit Demenz zusammen? Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. empfiehlt „genau hinzusehen“. Oftmals sehen wir nach der Diagnosestellung statt des Menschen nur die Erkrankung. Menschen mit Demenz verfügen indessen über viele Fähigkeiten. Sie und ihre Angehörigen und Freunde möchten weiterhin am Leben teilhaben und sich unterstützt fühlen.

Aus diesem Grund haben wir, gemeinsam mit dem neu gegründeten Netzwerk **Allianz für Menschen mit Demenz Main-Kinzig** eine Reihe von Vortragsveranstaltungen für Sie zusammenge-

stellt, in denen Expert/-innen aus der Region ihre Fachgebiete an unterschiedlichen Standorten im Main-Kinzig-Kreis laiengerecht vorstellen und zu Themen von Menschen mit Demenz informieren. Im Anschluss an die Vorträge bleibt genügend Zeit zum Austausch. Broschüren zum Mitnehmen bieten Informationen zu regionalen Unterstützungsangeboten.

Die **Allianz für Menschen mit Demenz Main-Kinzig** wurde 2021 gegründet. Eines ihrer Ziele ist es, zu Themen von Menschen mit Demenz aufzuklären und zu informieren. Zu den Netzwerkpartnern zählen engagierte lokale Akteur/-innen aus den Bereichen Versorgung, Beratung, Begleitung oder Pflege von Menschen mit Demenz und zur Unterstützung von deren Angehörigen. Koordiniert wird das Netzwerk durch Claudia Jost, Demenzbeauftragte des Main-Kinzig-Kreises. Gefördert wird das Netzwerk durch das Bundesprogramm **Lokale Allianzen von Menschen mit Demenz**.

## „Eigentlich ... wollte ich bereits vor Jahren Vorsorge treffen ...“



Stellen Sie sich vor: Ein tragischer Verkehrsunfall oder eine schwere Krankheit verändern Ihr Leben. Oder: Sie werden einfach nur älter. Sie merken, dass Ihr Körper nicht mehr so will, wie Sie wollen: Zuerst nutzen Sie einen Gehstock, später vielleicht einen Rollator oder einen Rollstuhl. Möglicherweise werden Sie pflegebedürftig. Auch Ihre geistigen Fähigkeiten leiden oder Ihre Psyche gerät bereits früh aus der Balance. Kurzum: Sie sind in einer Situation, in der Sie Ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Plötzlich sind Sie auf die Unterstützung eines anderen Menschen angewiesen.

Sie haben bereits heute die Möglichkeit, festzulegen wer, ab wann in Ihrem Sinne handeln darf und welches Vorsorgeinstrument für Sie geeignet ist. Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht?

Wie muss eine Patientenverfügung aussehen? Wo sollte sie hinterlegt werden? Wie aktuell soll sie sein? Welches ist das richtige Vorsorgeinstrument für mich? Welche Unterschiede mit erheblicher Auswirkung sind zu beachten? Diese Fragen beantwortet ausführlich Hannelore Hann, Geschäftsführerin des Betreuungsverein Main-Kinzig e.V. Ebenfalls sind weiterführende Broschüren kostenfrei erhältlich.

Hannelore Hann

11.05.	1-mal	Mi. 19:00-21:15	3 UE	3001001	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Jossgrund, Dorfscheune Pfaffenhausen, Lohrhaupter Straße 9  
Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung bei der Gemeinde Jossgrund bei Frau Weismantel unter 06059 902612.

Hannelore Hann

06.07.	1-mal	Mi. 14:30-16:45	3 UE	3001002	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Freigericht, Rathaus Freigericht, Rathausstraße 13  
Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung bei der Gemeinde Freigericht bei Frau Pletka unter 06055-916 339.

Hannelore Hann

14.09.	1-mal	Mi. 18:00-20:15	3 UE	3001003	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Hasselroth, Zehntscheune Hasselroth, Heegstraße 1  
Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung bei der Gemeinde Hasselroth bei Frau Hechler unter 06055-880633.

## Demenz-Partner – Demenz braucht Dich

Diese bundesweite Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. möchte über Demenzerkrankungen aufklären und für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihren Familien sensibilisieren. Neben Informationen zum Krankheitsbild vermittelt die Demenzberaterin der Alzheimer Gesellschaft Main-Kinzig e.V., Charlotte Tefarikis, unter anderem Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz.



Alzheimer Gesellschaft  
Main-Kinzig e.V.

Charlotte Tefarikis

07.04.	1-mal	Do. 16:00-18:15	3 UE	3001004	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Hasselroth, Zehntscheune Hasselroth, Heegstraße 1  
Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung bei der Gemeinde Hasselroth bei Frau Hechler unter 06055-880 633.

Charlotte Tefarikis

13.10.	1-mal	Do. 16:00-18:15	4 UE	3001005	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30  
Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 06051 916790 oder  
vhs@bildungspartner-mk.de.

## Herausforderung Demenz – Betroffene verstehen, Kompetenzen stärken

### Vortrag mit Demenzparcours

1,6-1,7 Mio. Menschen sind hierzulande von einer Demenzerkrankung betroffen, Tendenz steigend. Wie begegnen wir der Herausforderung, um Betroffene zu unterstützen? Für Menschen mit Demenz ist es eine zunehmende Herausforderung, den Alltag zu bewältigen. Symptome und Verluste, die mit der Erkrankung einhergehen, erleben insbesondere die nahestehenden Personen als sehr belastend. Dabei werden die vorhandenen Ressourcen schnell übersehen. Die beiden Kooperationspartner Kathinka-Platzhoff-Stiftung (Hanau) und Malteser Hilfsdienst e.V. geben Ihnen nach einem Einführungsvortrag der Leiterin des Referats „Demenz und Leben im Alter“ des Malteser Hilfsdienstes e.V. Region Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland, Monika Heinz, die Möglichkeit, durch das Erleben eines Demenzparcours Symptome der Krankheit besser zu verstehen und so einen gemeinsamen Weg mit Betroffenen zu finden.



Monika Heinz

05.04.	1-mal	Di. 17:00-19:15	3 UE	3001006	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Freigericht, Rathaus Freigericht, Rathausstraße 13  
Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung bei der Gemeinde Freigericht bei  
Frau Pletka unter 06055-916 339.

Monika Heinz

23.06.	1-mal	Do. 18:00-20:15	3 UE	3001008	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Hasselroth, Zehntscheune Hasselroth, Heegstraße 1  
Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung bei der Gemeinde Hasselroth bei  
Frau Hechler unter 06055-880 633.

Monika Heinz

11.10.	1-mal	Di. 17:00-19:15	3 UE	3001007	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Schöneck, Bürgertreff, Richard-Wagner-Str. 5  
Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Herrn Ottenheim von der  
Gemeinde Schöneck unter 06187-9562401.

## Update Alzheimer-Demenz

Stephan Wolff, Diplom-Pflegewirt (FH), vom Klinikum Hanau stellt kurz den Einsatz von Demenzbeauftragten vor. Das Klinikum Hanau beschäftigt 32 Innerbetriebliche Demenzbeauftragte Allgemeinkrankenhaus (IDA) in allen Bereichen, die regelmäßig Patientinnen und Patienten behandeln, die neben einer somatischen Erkrankung auch eine Demenz haben. Im Anschluss daran erfolgt im Rahmen eines Fachvortrags von Fr. Dr. med. Claudia Weiland, Oberärztin der Klinik für Neurologie am Klinikum Hanau, zunächst eine Abgrenzung der Demenz vom Alzheimer-Typ von anderen Demenzformen. Gleichsam werden die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse bezüglich Diagnostik, Therapie und Prävention der Alzheimer-Erkrankung näher beleuchtet. Fragen nach der Möglichkeit und Sinnhaftigkeit einer sehr frühen Diagnosestellung – vielleicht schon vor dem Auftreten erster Symptome –, nach der Wirkweise zugelassener Alzheimer-Medikamente und schließlich nach möglichen Lebensstilfaktoren, mit denen jeder Einzelne sein Demenzrisiko beeinflussen kann, sollen nach dem neuesten Stand der Forschung beantwortet werden.

Dr. med. Claudia Weiland, Stephan Wolff

02.05.	1-mal	Mo. 17:30-19:45	3 UE	3001010	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Schöneck, Altes Schloss Büdesheim, Schloßstraße 2  
Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Herrn Ottenheim von der Gemeinde  
Schöneck unter 06187-9562401.

## Umgang mit Demenzerkrankten

Die häufigste Form der Demenzerkrankung ist die vom Typ Alzheimer. Diese Erkrankung erzeugt Angst und Hilflosigkeit auf Seiten der Betroffenen genauso wie bei Angehörigen und professionellen Helferinnen und Helfern. Von Menschen mit Demenz wird die Welt um sie herum als undurchschaubar und nicht mehr durch sie steuerbar empfunden. Es kommt deshalb im alltäglichen Umgang immer wieder zu Problemen in Form von Abwehrverhalten, Aggression oder depressivem Rückzug. Ein einfühlsamer Umgang mit den Betroffenen ist von größter Bedeutung, dadurch können Krisen und Konfrontationen vermieden oder gemildert werden.

Karin Stöcker

19.05.	1-mal	Do. 18:00-20:15	3 UE	3001011	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Schlüchtern, Pflegestützpunkt Main-Kinzig-Kreis - Schlüchtern, Wassergasse 16-18  
Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 06051 916790 oder  
vhs@bildungspartner-mk.de.

Karin Stöcker

20.10.	1-mal	Do. 19:00-21:15	3 UE	3001012	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Jossgrund, Dorfscheune Pfaffenhausen, Lohrhaupter Straße 9  
Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung bei der Gemeinde Jossgrund bei  
Frau Weismantel unter 06059 902612.

## Wohlfühlatmosphäre für Menschen mit Demenz



Katja Sommer, Sozialpädagogin vom Wohnstift Hanau, lädt alle Interessierten und pflegenden Angehörigen von demenziell erkrankten Menschen zu einem Themenabend ein. Im Mittelpunkt steht dabei, wie sich eine angenehme räumliche und soziale Atmosphäre schaffen lässt, in der sich Demenzerkrankte wohlfühlen können. Dazu werden Ansätze vorgestellt, die sich von Angehörigen sowohl im eigenen Zuhause als auch in einer Pflegeeinrichtung leicht umsetzen lassen. Praxisnah wird beispielsweise erläutert, wie Räume so gestaltet werden können, damit Menschen mit Demenz darin Orientierung und Sicherheit finden. Auch Tipps für eine angemessene Tagesstruktur und den Umgang mit Menschen mit Demenz werden vermittelt.

Katja Sommer

26.04.	1-mal	Di. 18:00-20:15	3 UE	3001013	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Langenselbold, Klosterberghalle, Schloßpark 2  
Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung bei der Seniorenberatung der  
Stadt Langenselbold unter 06184 802-403.

## Schmerzerfassung und Behandlung von Menschen mit Demenz



In der Begleitung von an Demenz erkrankten Menschen ist eine geschulte Wahrnehmung möglich auftretender Schmerzen im Krankheitsverlauf bedeutsam. In unserem Vortrag beleuchten Silvia Fuß, Teamleiterin des Expertenteams Palliative Pflege bei den Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises, sowie Herr Dr. med. Patrick Kuhmünch, Leiter der Arzt beim Palliative Care Team Hanau, verschiedene Möglichkeiten der Schmerzerfassung und Behandlung.

Silvia Fuß, Dr. med. Patrick Kuhmünch

06.10.	1-mal	Do. 17:00-19:15	3 UE	3001016	kostenfrei
--------	-------	-----------------	------	---------	------------

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30  
Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 06051 916790 oder  
vhs@bildungspartner-mk.de.

